

WR 28.2.2020

Spende von 1500 Euro für das Kinderreich

Günter-und-Ursula-Meißner-Stiftung unterstützt Vorhaben der Familienbildungsstätte

Eschwege – Die Günter-und-Ursula-Meißner-Stiftung hat dem Vorhaben Kinderreich der Familienbildungsstätte Werra-Meißner einen Betrag von 1500 Euro gespendet.

Die Meißner-Stiftung hat damit die Renovierungsarbeiten und die Entstehung von neuen Kinderbetreuungsräu-

„ **Bei den Arbeitsintegrationsmaßnahmen haben wir bemerkt, dass es deutsche Mütter gibt, die mit Vorurteilen behaftet sind.**

Birgit Elbracht

men unterstützt. „Vorher gab es nur einen Raum für die Kinderbetreuung, jetzt sind zwei neue Räume, plus ein Multifunktionsraum dazugekommen“, sagt Gudrun Lang, Leiterin der Familienbildungsstätte.

Den Anstoß für das Kinderreich haben drei Qualifizie-



Führung durch die neuen Kinderbetreuungsräume: (von links) Birgit Elbracht, Ursula Baumgärtel-Blaschke, Sabine Wilke, Peter Höbbel und Angela Konklowsky.

FOTO: JOSEPHINE RUHLANDT

rungsprogramme gegeben. „Bisher hatten sich die Zeiten ergänzt, jedoch finden jetzt die Kurse teilweise gleichzeitig statt, was dazu führte, dass zu wenig Platz für die zu

betreuenden Kinder war“, sagt Birgit Elbracht, Stellvertretende Leitung.

Dass die Kinder nun teilweise zur gleichen Zeit betreut werden, habe auch den

Vorteil, dass die Eltern sich begegnen. „Bei den Arbeitsintegrationsmaßnahmen haben wir bemerkt, dass es deutsche Mütter gibt, die mit Vorurteilen behaftet sind“,

sagt Birgit Elbracht. Dadurch, dass es beim Bringen und Abholen der Kinder zu einem Austausch komme, sei es möglich, die Vorurteile abzubauen.

Führung durch das Kinderreich

Zur Überreichung des Schecks waren Ursula Baumgärtel-Blaschke, Vorsitzende der Bürgerstiftung und Mitglied des Beirats der Meißner-Stiftung, Andrea Stöber und Peter Höbbel, ebenfalls Mitglieder des Beirats der Meißner-Stiftung, gekommen. Den Beirat habe sofort der integrative Ansatz überzeugt. „Das ist ganz im Sinne von Frau Meißner, sie wäre gern dabei gewesen, da ihr sowas eine Herzensangelegenheit ist. Leider kann sie aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen“, sagt Ursula Baumgärtel-Blaschke.

Anschließend gab es dann noch eine kurze Führung durch das neue Kinderreich.